

No. 4.

Oktober 1907.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malacozoologischen Gesellschaft.

Neununddreissigster Jahrgang.

Das Nachrichtenblatt erscheint in vierteljährigen Heften.

Abonnementspreis: Mk. 6.—.

Frei durch die Post im In- und Ausland.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen, Zahlungen, Mitteilungen, Beitrittserklärungen u. s. w. an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.

Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge und der Jahrbücher siehe Anzeige am Schluss.

Mitteilungen aus dem Gebiete der Malacozoologie.

Beiträge zur Molluskenfauna von Kroatien.

Von

Dr. Th. Kormos, Budapest.

Im Folgenden veröffentliche ich meine neuesten Beobachtungen bezüglich der Molluskenfauna Kroatiens, welche von mir während des vorigen Jahres (im Monat September) auf einer 3wöchigen Reise gesammelt wurden. Daten über einige Vorkommnisse, sowie manches an Material habe ich Herrn **F. Dobiasch**, Inhaber der Firma **M. Padewieth** in Senj zu verdanken. Anschliessend an meine vorjährigen Studien¹⁾ habe ich diejenigen Arten, welche ich bisher noch nicht erwähnte, mit fortlaufender Nummerierung versehen, wogegen die bereits aufgezählten Arten ohne Nummern blieben. Die Bestimmung der Pomatias-Formen

¹⁾ Beiträge zur Molluskenfauna des Kroatischen Karstes. Nachr. Bl. 1906. Heft 2—3, S. 73—84 und 140—157.

verdanke ich nun wieder dem Herrn Dr. A. J. Wagner in Dimlach bei Bruck a. M.; die mühevollen Revision der Clausilien Herrn Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M. Ausserdem hatte Herr S. Clessin in Regensburg die Freundlichkeit, einige Hyalinia und Gulgaria-Formen zu revidieren. Allen diesen Herren spreche ich für ihre bekannte Liebenswürdigkeit meinen wärmsten Dank aus.

Genus Vitrina Drp.

84. *Vitrina pellucida* Müll.

Diese Art habe ich heuer in Podsused gesammelt. Sie scheint nicht häufig zu sein, und wurde bis jetzt nur in Zagreb gefunden.

Genus Hyalina Ag.

Hyalina nitens Mich.

Grobnik bei Fiume; in Senj am Schlosse Nehaj häufig.

Hyalina Draparnaldi (Bk.) M. T.

In Senj, ebenfalls am Nehaj ziemlich häufig (7 Exemplare).

85. *Hyalina hydatina* Rm.

Diese Art wird von Brusina¹⁾ aus Süd-Kroatien, ohne nähere Fundortsangabe aufgezählt. Ich fand ein Exemplar am Nehaj im Senj.

86. *Trochulus fulvus* Müll.

Die aus Croatien bisher nur von Plitvica bekannte Art liegt mir in zahlreichen, von Herrn F. Dobiasch mitgeteilten Exemplaren aus Senj vor.

Genus Zonites Mont.

Zonites acies Partsch.

Diese Art kommt allem Anscheine nach nur von Senj südwärts an der Küste vor — und stammt sicher von Dalmatien, wo sie weit verbreitet ist. Als neuer Fundort kann

¹⁾ Sp. Brusina, Contribution à la Malacologie de la zoatie. Zagreb-Agram, 1870. p. 18.

Jablanac erwähnt werden. Die im vorigen Jahre in Lic gesammelten, und wegen Mangel an Vergleichsmaterial irrtümlich als *Z. acies* juv. bestimmten Exemplare¹⁾ gehören sicher zur folgenden Art.

87. *Zonites carniolicus* A. S.

In der Kapela weitverbreitet. Ich sammelte diese Art in Lic (sehr häufig). Sie lebt auch im Velebitgebirge. Herr Dobiasch sammelte dieselbe in Stirovaca und Zutalokva in der Lika. Die Art ist nicht endemisch in Kroatien, sie ist vielmehr von Ostalpinen Herkunft.

Zonites compressus (Z.) Rm.

In Carlobag auf sehr trockenen felsigen Stellen sehr häufig. Von Herrn Dobiasch habe ich Exemplare aus Mamedovac (Bezirk Gospic) erhalten. Kommt auch auf der Insel Veplia (Castelmuschio) vor.

Zonites verticillus Fér.

Neue Fundorte: Kriviput (Dobiasch) und Lubarska bei Fiume im Recina-Tal.

Genus *Helix* Lin.

88. *Patula rupestris* Drp.

Diese Art ist an der kroatischen Küste bereits aus Bakar (Buccari) und Kraljevica (Portoré) nachgewiesen. Ich entdeckte sie heuer in Crkvenica an einer steinernen Gartenmauer, wo dieselbe sehr häufig ist.

89. *Gonostoma obvoluta* Müll.

Ich sammelte diese Art in Delnice, wo sie schon öfters gefunden wurde.

90. *Fruticicola incarnata* Müll.

Im Kapelagebirge häufig, von mir in Lic, Fuzine und Delnice gesammelt. Aus dem Velebit besitze ich Exemplare von Herrn Dobiasch, welche aus Jadovno bei Trnovac und Brusane stammen. Ausserdem hat Herr G. Lengyel mir die Art vom Goli oth oberhalb Brusane mitgeteilt.

¹⁾ L. cit. p. 78.

91. *Fruticicola incarnata byssina* Grdlr.

Fundort: Ogulin. Die als *Fruticicola leucozona* C. Pfr. aus Ogulin angeführte Art meiner ersten Abhandlung (l. cit. No. 12, p. 80) gehört hierher und wurde irrtümlich dort aufgenommen.

Fruticicola vicina Rm.

Neuer Fundort: Delnice.

Fruticicola cinctella Drp.

Neuer Fundort: Lubarska im Recinatal.

92. *Fruticicola hispida* L.

Diese Art wurde an der Küste bisher nur in Novi gesammelt, wo ich sie nicht antreffen konnte. Heuer gelang es mir ein Exemplar in Carlobag zu sammeln.

93. *Xerophila obvia* Hartm.

Diese nunmehr weitverbreitete Art kommt auch in Kroatien vor. Ich habe sie heuer in Podsused neben Zagreb gefunden. In Zagreb selbst und an anderen Orten, wie z. B. Goljak, Zrinj, Zlobin, Mrkopalj etc. wurde dieselbe schon des öfteren gesammelt. Aus dem Velebit (Melnice) von Herrn Dobiasch mir mitgeteilt.

Xerophila ammonis (Cr. Schm.) Strob.

Neuer Fundort: Jablanac in der Lika.

Sie kommt auch auf der Insel Veglia (Klimna) mit *Xerophila vegliana* Korm. zusammen vor, ist aber sehr selten.

Xerophila homoleuca S. & K.

In Senj hört das massenhafte Vorkommen dieser Art unweit vom Friedhof schon auf; beachtenswert ist, dass sie dann am Vratnikpass (Sw. Mihovil, Vratnik, Melnice) in einer Höhe von ca. 600 m. wieder zum Vorschein kommt. Oberhalb Jablanac, in etwa 700 m. Höhe, kommt sie auch vor, sowie auch in Carlobag und in Mamedovac (Mahmudovac) von Carlobag südwärts.

Xerophila vegliana Kerm.

Diese Art habe ich bei meinem letzten Aufenthalt in Novi, etwas weiter im Vinodoltale ebenfalls wie auf Veglia mit *Xerophila ammonis* (Ad. Schm.) Strob. zusammen angetroffen. Hier ist aber der Fall verkehrt und *X. ammonis* die weitaus häufigere Art. Novi ist nun der erste sichere Fundort dieser Art auf strikte kroatischem Terrain. Wahrscheinlich wird diese Form auch von anderen Fundorten nachgewiesen. Die *Xerophila* von Rimini aus Italien, die ich voriges Jahr für *X. vegliana* hielt, erwies sich bei näherer Untersuchung als eine junge, gedrungene *Xerophila virgata variabilis* Drp. Doch Herr Marchese di Monterosato teilt mir mit, dass ähnliche Formen auch in Italien vorkommen sollen.

94. *Xerophila vegliana scalaris* n.

Differt a forma typica: testa elevato-turrita, anfractibus scalaribus, anfractuque ultimo antice fortiter descendente, marginibus maxime approximatis.

Diam. $10\frac{1}{2}$, Alt. $7\frac{1}{2}$ mm.

Diese prächtige, leider nur in 1 Exemplar gefundene Form unterscheidet sich vom Typus durch ihre treppenförmig gebauten Gewinde und durch den vorne tief herabsteigenden letzten Umgang, wobei sich die Ränder derart zusammenneigen, dass sie fast verbunden erscheinen.

Gr. $10\frac{1}{2}:7\frac{1}{2}$ mm.

Fundort: Insel Veglia bei Klimna.

Xerophila profuga A. S.

Neuer Fundort: Bakar.

95. *Xerophila profuga Entzi* n.

Differt a forma typica: testa maiore, depresso-globosa, umbilico perspective dilatato.

Diam. 14, alt. $8\frac{1}{2}$ mm.

Gehäuse gedrückt-konisch, weit und perspektivisch genabelt. Deutlich ist nur das oberste kastanienbraune Band,

welches sich in kleineren Stückchen auflöst, die unteren Bänder sind verwaschen.

Gr. 14:8 $\frac{1}{2}$ mm.

Fundort: Fiume (Giardino publico).

Das beschriebene Exemplar verdanke ich Herrn Dr. G. Entz jun. in Budapest.

Xerophila virgata variabilis Drp.

Diese Art wurde südwärts an der kroatischen Küste bisher nur bis Senj beobachtet. Im September 1906 sammelte ich sie in zahlreichen, schönen Exemplaren — die jedoch bedeutend kleiner sind, als diejenigen von Crkvenica — am Strand in Carlobag.

96. *Xerophila pyramidata* Drp.

Diese, von Dalmatien herstammende Art wurde von Herrn Dobiasch in Lukovo Sugarje, südlich von Carlobag vor Jahren gesammelt. Er meine, dass dieselbe auch in Carlobag vorkommt, hier habe ich sie aber vergebens gesucht. Ich erhielt von ihm zwei Exemplare, welche ganz typisch sind (Gr. 9:7 mm). Die Art ist für die Fauna Kroatiens neu.

Xerophila carthusiana Müll.

Neue Fundorte: Grobnik, Bakar, Kriviput, Stirovaca, Zutalokva (Lucina Pec).

Xerophila Olivieri Fér,

Neue Fundorte: Grobnik, Bakar, Brusane, Trnovac, Carlobag.

Campylaea coeruleans C. Pfr.

Es ist fraglich, ob diese Art zum Subgenus *Campylaea* gehört. Herr P. Hesse beschäftigt sich derzeit mit ihrer anatomischen Untersuchung und somit können wir hoffen, dass die systematische Stellung dieser eigentümlichen Art endlich doch festgestellt wird.

Sie ist im Velebit-Gebirge weitverbreitet und erstreckt sich nördlich bis Grizane¹⁾.

¹⁾ L. cit. No. 21, p. 141.

Neue Fundorte: Jablanac (Drudovi Podi), Carlobag, Goli vrh oberhalb Brusane und Mamedovac.

Campylaea hirta Mke.

Neue Fundorte: Grobnik und die Quellgegend der Recina im liburnischen Karste.

Campylaea setosa Rm.

Neuer Fundort: Jablanac.

97. *Campylaea setosa buccariana* Hirc.

Diese Form ist eigentlich nichts anderes, als eine Albino des Typus. Ich fand ein schönes Exemplar, bei welchem der Saum etwas getrennt ist, in Novi. Ausserdem ist in meinem Besitze ein Exemplar von *C. setosa* aus Fiume, (von dem Herr Dr. K. Brancsik in Trencsén) von ihm als „*C. setosa* var. *liburnica* Stoss. (ex typ.)“ bezeichnet. Diese Form ist meiner Ansicht nach vollkommen typisch und ich finde keinen Grund, dieselbe von dem Typus zu trennen. Formen mit mehr oder weniger getrenntem Saum sind im allgemeinen seltener, als solche mit anliegendem Saum.

98. *Campylaea Brusinae velebitana* Klec.

Zwei von Herrn Dobiasch gesammelte Exemplare liegen mir von Mamedovac vor, welche ich der gewölbteren Gestalt, dem offeneren Nabel und der kürzeren Behaarung wegen nur mit dieser Form identifizieren kann. Ganz ähnliche aus Ostaria stammende Exemplare habe ich in der Sammlung des Zagreber Museums gesehen. Die Grössendimensionen der zwei Exemplare sind folgende: 28:16½ bei dem grösseren, 26:14½ bei dem kleineren.

Campylaea planospira Lam.

An der kroatischen Küste ist für diese Art der erste Fundort Senj, von wo ich 2 Exemplare erhielt, welche an Form und Grösse sehr an die Exemplare von Lic erinnern. Ebenfalls grössere Exemplare sammelte ich im Recinatale bei der Quelle.

Campylaea stenomphala Mke.

Herr Dobiasch berichtet, dass diese schöne Art im Velebit nicht überall vorkommt, wie ich es früher¹⁾ dachte. Er meint, dass dieselbe nur in der Umgebung nördlich von Ostaria zu finden sei und zwar nunmehr schon sehr spärlich.

Ich behaupte jedoch noch immer, dass *C. stenomphala* im Velebit weiter verbreitet ist.

99. *Campylaea (Arianta ?) Frangepani* Korm.

Die zuerst in der Iconographie²⁾ von Rossmässler-Kobelt beschriebene und abgebildete Art wurde seit der ersten Beschreibung nicht wieder gefunden. Somit müssen wir uns gedulden, bis lebendes Material herbeigeschafft werden kann und die systematische Stellung dieser, das Velebit bewohnende Art festgestellt wird. Die Verbreitung dieser Form, sowie auch die der *C. stenomphala* bedarf noch weitere Forschungen.

Macularia vermiculata Müll.

Neue Fundorte: Carlobag, Jablanac. Ich habe diese Art in Crkvenica wieder in mehreren Exemplaren angetroffen, wohin sie ohne Zweifel eingeschleppt wurde. Somit wird sich diese Art langsam immer weiter der Küste entlang verbreiten.

Tachea nemoralis L.

Neue Fundorte: Grobnik bei Fiume, Recinatal, Novi und Medak (Dobiasch) in der Lika.

100. *Tachea nemoralis Erjavecii* Kob.

Neue Fundorte: Brlog und Pazariste im Velebit (Dobiasch).

Tachea vindobonensis Fér.

Ein interessant gebändertes Exemplar aus Brlog habe ich Herrn Dobiasch zu verdanken, Das oberste Band ist

¹⁾ L. cit. No. 28, p. 141.

²⁾ Neue Folge. Zwölfter Bd. 5—6 Liefg. p. 53—54. Tafel CCCXXVII. Fig. 2050, 2051.

sehr schmal und lichtbraun; die 2—4 Bänder sind in einem breiten (ca. 8 mm) schwarzbraunen Bande zusammengesmolzen, das 5. typisch.

101. *Tachea hortensis* Müll.

Diese Art kommt in Podsused mit *T. nemoralis* zusammen vor. Ich habe davon 5 Exemplare gesammelt.

Pomatia pomatia L.

Neue Fundorte: Lic und Stirovaca.

Pomatia cincta Müll.

Neue Fundorte: Jablanac und Bag-Vidovgrad in der Lika bei Carlobag.

Pomatia secernenda Rm.

Neue Fundorte: Jablanac, Carlobag.

Pomatia secernenda Kormosi Kob.

Neuer Fundort: Carlobag.

102. *Pomatia secernenda bicincta* Korn.

Das in der Iconographie¹⁾ beschriebene und abgebildete Original habe ich nicht in Crkvenica — wie es Herr Prof. Kobelt dort bemerkte — sondern in Grizane (Vindoltal) gesammelt. Seitdem habe ich diese Form nicht gefunden.

103. *Pomatia secernenda uncinata* n.

Forma cum fascia solum una (0. 0. 1. 0. 0). Diam. ? alt. ?

Ein unausgewachsenes Exemplar von Bakar und ein defektes von Klimna (Insel Veglia) zeigen gleichförmig bloss das mittlere Band ohne eine Spur der übrigen Bänderung. Die Gestalt der Schnecke ist gedrückt-kugelig. Dimensionen vorläufig unsicher. Brusina erwähnt eine ähnliche Form aus Dalmatien²⁾.

¹⁾ L. cit. p. 60, Taf. 330 2065.

²⁾ Westerlund, Fauna der pal. Binnenconchylien. II. Teil. p. 467.

104. *Pomatia secernenda elevata* n.

Differt a forma typica testa magna, elevato-turrita, spiraliter striata.

Diam. 45, Alt. 53 mm.

Eine schlanke, hohe Form mit normaler Bänderung und fast überall deutlicher Spiralskulptur. Ich sammelte zwei solche Exemplare in Carlobag, Dimensionen des grösseren: 45:53 mm.

Pomatia subalbescens Kob.

Diese Form hat Prof. Kobelt¹⁾ „mit Bedenken“ zu *P. secernenda* gestellt und betont, dass wir über diese Formen „mit einem endgültigen Urteil warten müssen, bis mehr Material beschaffen ist.“ Nun habe ich Crkvenica fleissig gesammelt und etwa 10 ausgewachsene Exemplare und eine ganze Entwicklungs-Serie von dieser Form zusammengebracht und die sehr interessante Tatsache konstatiert, dass hier *P. subalbescens* derart herrschend ist, dass Exemplare der typischen *P. secernenda* zu den grössten Seltenheiten gehören. Alle Exemplare, vom embryonalen anfangen, zeigen die eigentümliche Zeichnung und die Spiralskulptur und somit betrachte ich nun diese Form als eine bereits völlig isolierte Lokalform, welche mit Bewilligung des Autors von *P. secernenda* als *P. subalbescens* Kob. getrennt werden muss.

P. subalbescens kommt meines Wissens ausserdem in Castelmuschio, auf der Insel Veglia, vor, wo ich im vorigen Jahre ein wunderschönes Exemplar antraf. Dieses ist etwas fester gebaut, als der Typus von Crkvenica. Die Art bedarf noch einer anatomischen Untersuchung.

105. *Pomatia subalbescens omisaljensis* n.

Testa parva, ovato-conica, solida, irregulariter costellato-striata, fasciis cum tribus, (1, 0, 0, 4, 5.) prima ac quinta typica, quarta interrupta.

¹⁾ Kormos, loc. cit. p. 145—147 und Rossm.-Kobelt, Congr. l. cit. p. 43—47, Taf. 322, Fig. 2029.

Diam. 32, Alt 35 mm,

Eine eigentümliche kleine Form aus Castelnuccio (Omislj), welche sich vom Typus hauptsächlich durch ihre konische Gestalt, und festere, unregelmässig rippenstreifige Schale unterscheidet. Die Schnecke hat 3 Bänder, von welchen das erste und fünfte typisch, das vierte aber teils verwischt und aufgelöst erscheint. Spiralskulptur auf dem letzten Umgang deutlich, wie bei dem Typus.

Gr. 32:35 mm.

106. *Vallonia pulchella* Müll.

Diese Art ist von der kroatischen Küste bisher nicht erwähnt worden. Ich sammelte dieselbe in Crkvenica und Senj, unter Steinen.

107. *Vallonia costata* Müll.

Ein einziges, typisches Exemplar dieser Art sammelte ich bei meinem letzten Aufenthalt in Lic, im Kapela-Gebirge.

Genus *Buliminus* Ehrbg.

Buliminus detritus Müll.

Neuer Fundort: Buzim im Velebit (Dobiasch).

108 *Buliminus montanus* Drp.

Diese Art ist im Kapela allgemein verbreitet. Ich sammelte sie in Lic und Delnice. Im Velebit kommt dieselbe auch vor. Von Herrn Dobiasch erhielt ich ein Exemplar aus Trnovac.

Genus *Stenogyra* Shuttl.

Stenogyra decollata L.

Ich erhielt von Herrn Dobiasch ein Exemplar dieser Art mit der Angabe „Carlobag“. Ich suchte in Carlobag fleissig danach, doch vergebens. Doch muss die Angabe (schon eine ältere) richtig sein, denn diese Art ist sicher von Dalmatien eingewandert und da sie doch in Jablanac vorkommt, muss dieselbe auch in Carlobag, welche südlicher gelegen ist, vorhanden sein.

Genus Pupa Drp.

Torquilla frumentum Drp.

Neuer Fundort: Carlobag.

Torquilla avenacea Brug.

Diese Art war südwärts an der Küste entlang nur bis Bakar (Buccari) bekannt. Ich sammelte sie in zahlreichen Exemplaren in Novi und in Crkvenica (hier mit *Patula rupestris* und *Pupa pygmaea* zusammen).

Lauria cylindracea Da Costa

Neue Fundorte: Bakar und Senj.

109. *Odontocyclas Kokeili* Rm.

Diese Art wurde bisher auf Kroatischem Gebiete nur in Lukovdol, Plitvica und Kukuljanovo (Ponikve) gesammelt. Somit ist ein in Senj an der Ruine Nehaj von Frl. Dobiasch gefundenes Exemplar das erste, welches nun von der Küste bekannt ist. Wie Herr Dobiasch berichtet, hat er seitdem dort mehrere Exemplare (7) gefunden.

Isthmia minutissima Hartm.

110. *Vertigo pygmaea quadridens* West.

Die Stammform wurde in Kroatien (Goljak, S. Simun, Zagreb, Sisak, Plitvica) bereits gesammelt. Var. *quadridens*, welche ich in Crkvenica antraf, ist für die Fauna von Kroatien neu.

Genus Clausilia Drp.

Clausiliastra fimbriata (Mhlf.) Rm.

Neue Fundorte: Delnice, Recinatal (Lubarska) und Brusane (Dobiasch).

Clausiliastra grossa Rm.

Neue Fundorte: Delnice und Brusane.

111. *Clausiliastra laminata* Mtg.

Ein albes Exemplar dieser Art habe ich in Podsused gesammelt.

112. *Clausiliastra laminata lucida* Rm.

Fundort: Delnice.

Westerlund¹⁾ stellt diese Form als Varietät zu *C. commutata* Rm. Laut brieflichen Mitteilungen der Herren Boettger und Wohlberedt ist dieselbe hierher gehörig. Bisher nur von den Krainer Voralpen bekannt.

113. *Alinda biplicata* Mtg.

Zwei Exemplare dieser Art sammelte ich in Podsused.

Delima gospiciensis (Zel.) Pfr.

Neuer Fundort: Brusane (Dobiasch).

Delima ornata (Z.) Rm.

An Ruinen von Podsused gelang es nun mehrere Exemplare einer *Delima*-Art zu sammeln und da zeigte sich, dass diese Art, welche ich vor einem Jahre noch für *D. itala* Mts. hielt²⁾, nichts anderes, als *D. ornata* (Z.) Rm. ist. Letztere kommt auch in Zagreb vor und selbst in Podsused wurde sie des öfteren gesammelt.

Delima binodata Rm.

Fundorte: Senj, Carlobag. In Senj an einer Stelle der Allee ist sie an der Mauer häufig. In Carlobag habe ich die typische Form nur in 1 Exemplar gesammelt.

114. *Delima binodata* Rm. var. ?

In Carlobag fand ich mehrere Exemplare (12) dieser Form.

115. *Delima biasoletiana* Charp.

Herr Prof. Boettger deklarierte aus Novi stammende 4 Exemplare zu dieser Art gehörig. Sie ist für Kroatien und Ungarn neu. Westerlund gibt diese Art aus dem Karstgebirge an³⁾.

116. *Strigillaria vetusta* Rm.

Fundort: Delnice, wo ich ein Exemplar sammelte. Diese Art ist hier bereits gefunden worden.

¹⁾ Fauna d. Pal. Binnenconch. IV, p. 24, (Karlskrona, 1884).

²⁾ L. cit. p. 150. No. 65 (ist nun zu streichen).

³⁾ L. cit. IV. Th. p. 93.

117. *Dilataria succineata substriata* West.

Fundort: Stirovaca (Franjkova draga Kozjak) von wo ich von Herrn Dobiasch 1 Exemplar erhielt.

118. *Dilataria raricosta* Bttgr.

Herr G. Lengyel hat 1 Exemplar dieser schönen Art am Goli vrh oberhalb Brusane im Velebit gesammelt.

Medora agnata Ant.

Neue Fundorte: Mamedovac und Buzim im Velebit. (Dobiasch).

119. *Medora agnata cognata* Bttgr.

Originalfundort: Carlobag, wo ich 3 Exemplare dieser Form sammelte.

120. *Pirostoma plicatula* Drp. var. ?

Fundort: Brusane (Lengyel).

121. *Pirostoma densestriata* Rm.

Diese Art ist aus dem Velebitgebirge noch wenig bekannt. Herr Lengyel sammelte sie in Brusane (2 Exemplare).

Genus Limnaea Drp.

122. *Limnus stagnalis* L.

Fundort: Zagreb, Maksimir-Park.

123. *Limnophysa palustris corvus* Gm.

Fundort: Novi. Für Kroatien neu.

124. *Limnophysa palustris turricula* Held.

Fundort: Karlovac. Für die Fauna von Kroatien neu.

125. *Gulnaria peregra compressa* Hartm.

Die Form ist weder in die Ungarische noch in die Kroatische Fauna aufgenommen. Fundort: Ogulin. Die in meiner ersten Abhandlung von Ogulin erwähnte Exemplare der Art¹⁾ gehören zu dieser Form.

126. *Gulnaria peregra elongata* Cless.

Diese Varietät wurde bisher nur im Territorium des alten Banat gesammelt. Die von mir in Stenjevec (neben

¹⁾ L. cit. p. 151. No. 70.

Zagreb) gesammelten Exemplare sind also für die Fauna Kroatiens neu.

127. *Gulnaria peregra curta* Cless.

Diese Form sammelte ich während meines letzten Aufenthalts in Podsused. Sie ist für Kroatien und für die Fauna Ungarns neu.

Genus Physa Drp.

128. *Physa fontinalis* L.

Fundorte: Trnovac und Buzim im Velebit (Dobiasch). Diese Art ist auf kroatischem Terrain bisher nur in Goljak und Cronec beobachtet worden.

Genus Planorbis Guett.

129. *Coretus corneus* L.

Fundort: Karlovac.

130. *Tropidodiscus marginatus* Müll.

Fundort: Zagreb, Maksimir.

131. *Tropidodiscus carinatus* Müll.

Fundort: Karlovac, wo ich mehrere typische Exemplare sammelte. Neu für Kroatien.

132. *Gyrorbis spirorbis* L.

Fundort: Zagreb, Maksimir.

Genus Valvata Müll.

133. *Cincinna piscinalis* Müll.

Bisher nur aus Goljak angegeben. Ich sammelte diese Art in zahlreichen Exemplaren in Podsused.

Genus Melania Lam.

Im vorigen Jahre besuchte ich Kartovac eigens wegen Formen der *Melania Holandri* Fér. Dort gelang es mir folgende Formen dieser interessanten Art zu sammeln.

134. *Melania Holandri* Fér.

Fundort: Karlovac, Fluss Kulpa.

135. *Melania Holandri elegans* Schm.

Fundort: Derselbe.

136. *Melania Holandri krapinensis* (Let.) Bgt.
Fundort: Derselbe.

Melania Holandri laevigata Rm.
Fundort: Derselbe.

Genus Melanopsis Fér.

137. *Melanopsis acicularis* Fér.
Fundort: Derselbe.

138. *Melanopsis acicularis glinensis* Parr.
Fundort: Derselbe (1 Exemplar).

139. *Melanopsis Esperi* Fér.
Fundort: Derselbe.

Genus Pomatias Stud.

Pomatias Waldemari A. J. Wagn.
Neuer Fundort: Delnice.

140. *Pomatias scalarinus* Villa.
Fundorte: Senj, Carlobag.
Mut. albina: Podsused (2 Exemplare).

141. *Pomatias septemspiralis* Raz.
Fundort: Ruinen von Podsused.

142. *Pomatias elegans spectabilis* A. J. Wagn.
Fundort: Carlobag. Bisher nur aus Lukovo-Zugarje,
Gospic und Ostaria bekannt.

143. *Auritus tergestinus* West.
Gesammelt in Lic (Kapela).

144. *Auritus gracilis croaticus* Pfr.
Fundort: Lic.

Auritus nanus West.
Neue Fundorte: Goli vrh oberhalb Brusanc (Lengyel),
Mamedovac (Dobiasch).

Genus Cyclostoma Drp.

Cyclostoma elegans Müll.
Neue Fundorte: Lubarska, (Recinatal), Grobnik, Ba-
kar, Carlobag, Zutalokva.

Genus Neritina Lam.

145. *Neritina danubialis* Z.

Fundort: Karlovac, Kulpa.

146. *Neritina danubialis carinata* Kok.

Fundort: Derselbe.

147. *Neritina danubialis stragulata* C. Pfr.

Fundort: Derselbe.

148. *Neritina danubialis turrita* n.

Differt a forma typica testa elevato-turrita, apertura recta, ovata.

Diam. 6, alt. $7\frac{1}{2}$ mm.

Diese kleine Form unterscheidet sich von dem Typus durch ihre viel höhere, etwas turmförmige Gestalt, wodurch die Mündung hinaufgezogen wird und nicht mehr elliptisch, sondern gerade, oval erscheint. Zeichnung, Farbe variabel.

Gr. $6:7\frac{1}{2}$ mm.

Fundort: Karlovac, Kulpa (6 Exemplare).

Genus Sphaerium Soop.

149. *Cyclas corneum* L.

Fundort: Zagreb, Maksimir.

Genus Pisidium C. Pfr.

150. *Pisidium fossarinum* Cless.

Fundort: Podsused.

Genus Unio Retz.

151. *Unio batavus* Lm.

Fundort: Podsused, Sava.

152. *Unio pictorum* L.

Fundort: Derselbe.

153. *Anodonta cygnea* L.

Fundort: Derselbe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Kormos Theodor (Tivadar)

Artikel/Article: [Beiträge zur Molluskenfauna von Kroatien. 181-197](#)